

Lebenskunst

Kunst-Organismus

Hildebrandt Laboratories Cologne 2002

in halt: kurz

An einem bestimmten Tag, zu einer bestimmten Zeit stehen in den Zentren der großen Städte der ganzen Welt die Menschen auf ein bestimmtes Zeichen hin still. Eine Viertelstunde lang halten die Menschen an, halten die Menschen inne: sind "in halt".

Menschen auf der ganzen Welt erhalten eine Viertelstunde Zeit geschenkt, während der sie "in halt" sein dürfen, während der die Städte angehalten sind, die Welt stillsteht und die Zeit. Während ihrer geschenkten Zeit entfalten die Menschen ihren Geist und lassen ihre Phantasie fliegen: sie sind frei. Sind frei mit sich, sind bei sich und in einer großen Gemeinschaft zugleich. Sie sind Lebenskunstwerke. Sind "in halt".

.

Im Umfeld von "in halt", vor und nach dem Ereignis, werden mannigfaltige kulturelle Aktivitäten die Menschen begleiten und ihnen inhaltliche Impulse geben. Eine globale Gemeinschaft "in halt" wird ins Leben gerufen werden.

.

Das Event "in halt" wird alle vier Jahre mit wechselnden zentralen Veranstaltungsorten wiederholt. "in halt" wird zur Bewegung.

.

"in halt" ist ein Bild, ist unendliche viele Bilder, ist eine Performance aus unendlich vielen Performances. "in halt" ist ein Lebenskunstwerk. "in halt" ist ein Kunst-Organismus, eine Bewegung.

.

Der Inhalt von "in halt" ist das, was die Menschen denken "in halt". Inhalt sind die Menschen. Inhalt ist die Kunst.



Katalog

Konzept
Innehalten – Standpunkte
Inhalt
Welt anhalten?
Stillstehen
Manifest
Keine Zeit?
City
Ein Moment Anarchie
Logo
Anti? Pro? – Ameisen?
Viertelstunde
Lebenskunst, von Dr. Oliver Zybok
Bilder
Das Zeichen
Kommunikation

Vorgehen

Kirchentag 2007 Köln
Kooperation mit einem Kirchentag
Kooperation mit dem Kirchentag 2007 in Köln
Kooperation mit dem Ökumenischen Rat

Mittel
Periodikum
Internet

Partnersuche, von Monika Saeger, Hamburg
Ein wertvolles Konzept
Die mit der Idee verbundene Dimension
Ein Marken-, Kunst- und Kommunikations-Konzept
Think big!

Die Kampagne
Kampagne
Slogans – Assoziationen
Zitate

Die Kompanie

Die Olympiade des Geistes

Organisation



Katalog

in halt

An einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit stehen die Menschen in einer Großstadt für eine Viertelstunde still. Sie verharren regungslos dort, wo sie sich zu Beginn der 15 Minuten befinden: bewegen sich nicht, reden nicht, lachen oder weinen nicht. Sie sind bei sich "in halt".

Eine Maxime westlicher Technologie-Gesellschaften lautet: Zeit ist Geld. Für die Individuen, die die Gesellschaften bilden, gilt hingegen: meine Zeit bin ich und diese Zeit ist mir geschenkt. "in halt" schenkt den Teilnehmern eine Viertelstunde ihrer eigenen Zeit. Schenkt ihnen eine Viertelstunde von sich selbst für sich selbst.

Die Frequenzen der Computer-Prozessoren takten unsere Zeit in Dimensionen, die der menschlichen Wahrnehmung entzogen sind. "Der Mensch von heute hat nur ein einziges wirklich neues Laster erfunden: die Geschwindigkeit"¹. "in halt" macht eine Stadt für eine Zeit lang zu einem Zentrum der Tugend.

"A city that never sleeps"² singt das Hohelied der Großstadt. Ihre Bewohner sind ständig in Bewegung. "in halt" hält sie an und läßt sie einen Standpunkt finden: den eigenen. Das "panta rei"³ benennt hier nicht den großen Strom, in dem jeder mitschwimmt, sondern die innere Bewegtheit. "Verweile doch! du bist so schön!"⁴, hören die Teilnehmer, doch es ist kein teuflischer Pakt und gilt nicht dem Augenblick, sondern ihnen selbst. Sie erfahren, daß sie wichtig sind. Und schön.

"in halt" macht eine ganze Stadt zu einem Objekt der Kunst, indem es sie mit Inhalt bereichert, welchen die Menschen in Halt in sich finden. Eine ganze Stadt wird zu einem Bild: der angehaltenen Zeit.

"in halt" kostet eine Viertelstunde. Wir müssen sie uns für uns leisten, sie uns schenken.

"Jegliche Bewegung setzt ein Unbewegliches voraus"⁵. "in halt" wird eine göttliche Zeit. Für Menschen.

¹ Aldous Huxley

² Frank Sinatra in "New York"

³ Heraklit

⁴ Johann Wolfgang von Goethe, Faust I

⁵ Thomas von Aquin, Summa theologica

in halt: Inhalt

Der Inhalt von "in halt" ist der Mensch. Mit seiner Fähigkeit, allein zu stehen, für sich selbst Verantwortung zu tragen, sich in die Welt nach seinem Gefallen und seinen Fähigkeiten einzufügen. Und in seiner Bestimmung als soziales Wesen zugleich, welches sich selbst in Erfahrung mit Anderen und seinem Angewiesensein auf diese ebenso wie in Abgrenzung von solchen definiert.

Der Inhalt von "in halt" ist der Mensch mit all seinen Ideen, Vorstellungen, Wünschen, Hoffnungen, Träumen, Erinnerungen und Erwartungen. Der Inhalt von "in halt" ist unendlich groß und unbegrenzt, so wie die Phantasie der Menschen frei von Schranken und Eingrenzungen ist. Die "Gedanken sind frei"¹ und so ist "in halt" eine Huldigung an die Freiheit und Unbeschränktheit des Geistes.

Der Inhalt von "in halt" ist die Summe aller Gedanken, die die Teilnehmer während des Events denken.



¹ William Shakespeare

**Innehalten.
Hirn einschalten.**



Standpunkte finden sich nicht beim Joggen.



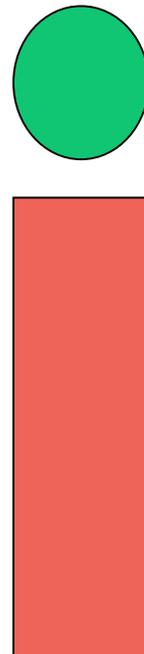
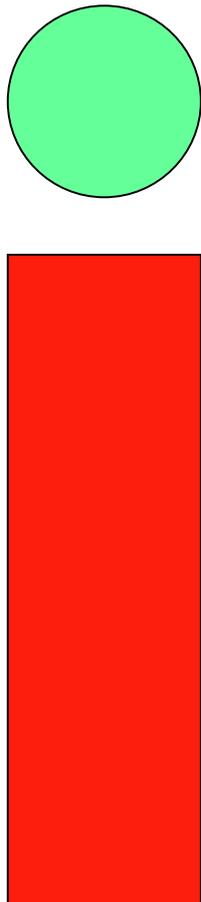


Welt anhalten? Können wir?

Die Welt dreht sich auch ohne uns.
Doch wissen tun nur wir das.
Also.



Welt anhalten. Machen wir.



in halt: Stillstehen

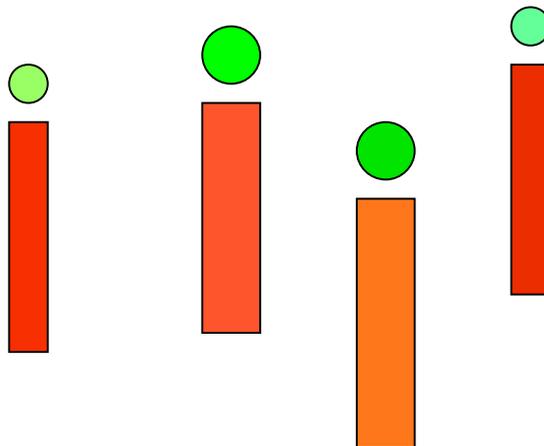
Stillstehen bedeutet nicht Stillstand. Und selbst wenn. Muß uns das interessieren? Sind wir Maschinen? Sind unsere Laufzeiten von irgendeiner Bedeutung?

Alle Räder stehen still. Wenn wir das wollen. Schön. Aber was interessieren uns Räder? Haben wir etwa welche? Oder sind wir ein Rädchen? Nein. Und das wird einen Grund haben.

Wir sind nicht tot, wenn wir uns nicht bewegen. Unser Hirn arbeitet auch, wenn unser Körper in Ruhe ist. Und wahrscheinlich: besser.

Die Welt hatte viele große Denker. Ist auch nur von einem bekannt, daß er im Dauerlauf dachte? Der vielleicht größte lebende sitzt seit Jahrzehnten bewegungsunfähig im Rollstuhl. Entstand auch nur ein Gedankengebäude auf der Hatz von a nach b?

Schnell laufen können ist nicht unwichtig. Wenn der Säbelzahn tiger hinter einem her ist. Säbelzahn tiger sind ausgestorben. Zuviel Säbel, zuviel Zahn? Zu selten innegehalten und nachgedacht?



in halt: Manifest

- "in halt" ist kein halt. sondern bewegung. innere,**
 - "in halt" ist zeit. zu träumen. und dabei wach zu sein.**
 - "in halt" ist nur für die besten. für alle also.**
 - "in halt" ist utopie. die wahr wird.**
 - "in halt" ist ein geschenk. von menschen für sich selbst und an alle.**
 - "in halt" ist für alle gleich. und für alle anders.**
 - "in halt" ist kostbar. weil es nichts kostet.**
 - "in halt" sind alle für sich. und alle zusammen.**
 - "in halt" ist frei. von allen vorgaben.**
 - "in halt" ist der augenblick. den man festhalten kann.**
 - "in halt" ist der eigene standpunkt. läßt jeden spüren, wo er steht.**
 - "in halt" ist ernst. macht spaß.**
 - "in halt" ist die freiheit. die jeder hat.**
 - "in halt" ist die kunst. die jeder beherrscht.**
 - "in halt" ist das gesamtbild. an dem alle mitwirken.**
 - "in halt" ist die summe. von allem.**
-
- "in halt" ist durch menschen. mit menschen. für menschen.**
 - "in halt" ist der mensch.**



Keine Zeit?

**Zeit sei Geld, hören wir. Leider haben wir keine.
"in halt" schenkt uns welche.**

Und die lassen wir still stehen.



in halt: City

Wer heute die Absicht hat, in die Stadt, in die City oder ins Zentrum zu gehen, tut das nicht, um dort zu verweilen. Er weiß, was dort von ihm erwartet wird, weiß, welchem Zweck, dem er sich zu unterwerfen hat, die Zentren dienen.

Er betritt Fußgängerzonen und Gehwege. Geht von einem Geschäft zum anderen. Er ist Laufkundschaft.

Ruhezonen, Sitzgelegenheiten gar, wird er nicht finden. In den Zentren ist Bewegung vorgeschrieben. Es sei denn, er erkaufte sich einen Sitzplatz. In einem Cafe vielleicht. Der Kaffee ist hier teurer als sonstwo. Innehalten ist hier Luxus.

"in halt"-sein ist nicht eingeplant. Stört.

Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 184 – 32

Montag, 11. August 2003

Sitzen verboten

Rom - Wer sich als müder Tourist vor dem Dom in Florenz hinsetzt oder auf dem Markusplatz in Venedig niederlässt, muss mit 50 Euro Strafe rechnen. Seit neuestem stehen dort Schilder „Hinsetzen und Hinlegen verboten“. Grund für das rigorose Vorgehen sind Beschwerden von Geschäftsleuten, berichteten italienische Zeitungen am Samstag. Die schicken Mode- und Schmuckläden am Dom und um den Markusplatz fürchten, dass „Billigtouristen“ die feine Kundschaft vertreiben. (dpa)

SVM01A/2

in halt: ein Moment Anarchie

Wir leben in einer geordneten Welt, unsere Abläufe sind geregelt. Wir bewegen uns in einem fein aufeinander abgestimmten Wechselspiel von Arbeit und sogenannter Freizeit. Wir haben uns Regeln gegeben und operieren regelmäßig innerhalb ihrer Grenzen. In der Regel mag das gut sein so.

Unsere Zeit gehört uns. Einen Teil davon verwenden wir mehr oder weniger freiwillig und gern, um uns selbst und die Gesellschaft zu unterhalten, wir arbeiten und unterwerfen uns den damit verbundenen Bedingungen. Ein anderer Teil unserer Zeit ist frei und wir selbst entscheiden, was wir tun. Für diese Zeit werden uns von uns Angebote gemacht, sie zu füllen, in ihr etwas zu tun. Es sind Angebote, die wir nicht ablehnen können.

Unsere Arbeitszeit ist kürzer als je zuvor. Unsere Freizeit länger denn je. Wir haben Zeit genug für uns selbst, Zeit, um bei uns zu sein. Um innezuhalten. Nutzen wir sie?

Einen Teil unserer Zeit verbringen wir in unseren privaten Räumen. Wir gestalten sie und unsere Zeit dort, wie wir wollen. Wir haben dort unsere Ruhe und können frei wählen zwischen den Angeboten, die wir nicht ablehnen können.

Einen anderen Teil unserer Zeit verbringen wir in öffentlichen Räumen. Sie sind nicht eingerichtet, dort Ruhe finden zu können. Sie sind auf Bewegung ausgerichtet, die geregelt ist. Öffentliche Räume sehen nicht vor, daß wir stehenbleiben, dulden keinen Stillstand. Das ist ungeschriebenes Gesetz. Vereinzelte Ausnahmen bestätigen die Regel. Wenn einer stehenbleibt oder ein paar, macht das nichts, wird das geduldet.

Wenn viele stehenbleiben, innehalten, verstößt das gegen kein Gesetz. Kein Gesetz schreibt Bewegung vor. Aber es ist gegen die ungeschriebenen Regeln. Weil nichts mehr geht, wenn wir einfach mal stehenbleiben.

Wenn wir alle mal stehenbleiben, nicht in Bewegung, sondern in Halt sind, geht nichts mehr und nichts gilt mehr. Keine Regel.

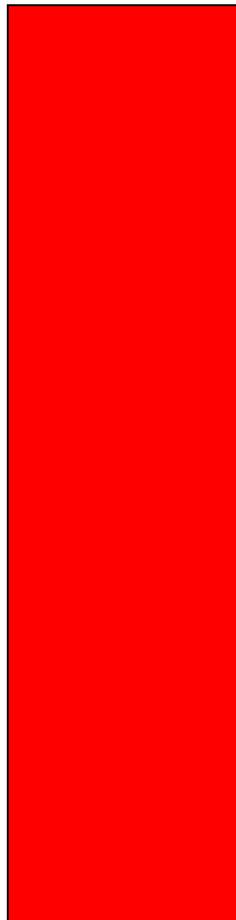
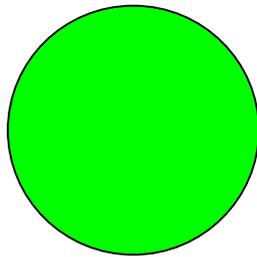
Wenn wir alle mal in Halt sind, steht die Welt still.



Anti? Pro?

Mal so, mal so.
Allgemein:

Sein.



Ameisen?

Dauernd in Bewegung.
"in halt" ist nicht für Ameisen.

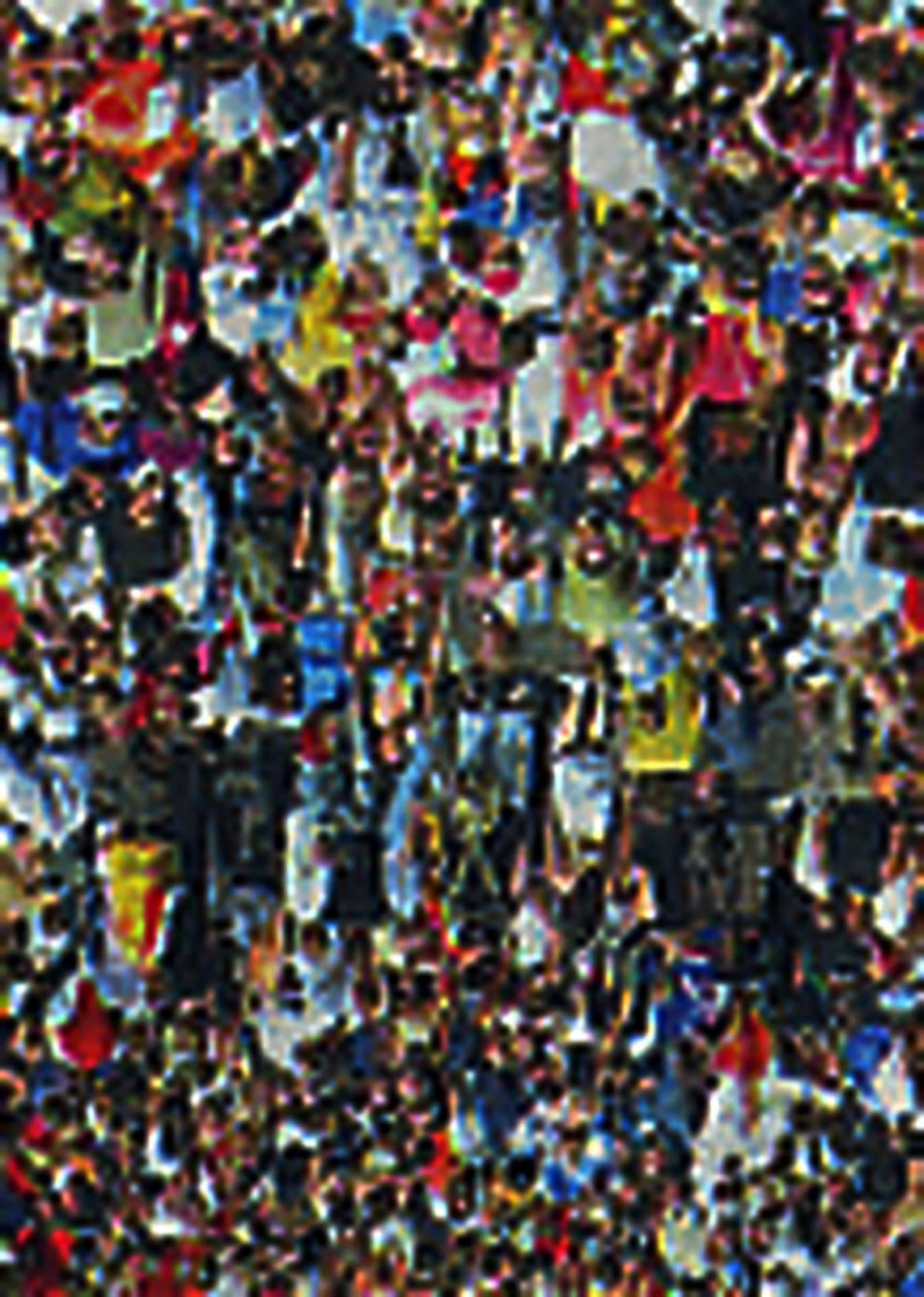
Königinnen! Könige!

in halt: Viertelstunde

"in halt" ist keine Gedenkveranstaltung, folglich auch keine Gedenkminute. "in halt" ist länger als die von unserer Mediengesellschaft vorgegebenen Takte: länger als ein 30, 60 oder gar 90 Sekunden langes Statement, länger als ein ausführlicher Beitrag im Format 3:30.

Eine Viertelstunde ist lang, aber die geschenkte Zeit von "in halt" soll lang sein. Die Teilnehmer von "in halt" sollen viel Zeit bekommen, sollen die Zeit spüren gar. Eine Viertelstunde ist kurz, verglichen mit all der Zeit, die für uns und mit uns unnütz verstreicht. Eine Viertelstunde ist ein kleines Opfer nur. Doch ein großes Geschenk.

Es könnten auch 14 Minuten sein oder 16. Aber eine Viertelstunde ist eine Zeiteinheit, in der "Stunde" vorkommt. 15 Minuten oder eine Viertelstunde sind gleichlang. Aber das Gefühl ist anders.



in halt: Lebenskunst

Die Ästhetik des Lebens als Kunstwerk ist nicht bloß Form, geschweige denn nur Technik, sondern zugleich auch ein Akt der Abwendung von Leben und Kunst um einer neuen, produktiven *Zuwendung* willen. Die Sehnsucht nach der Einheit von Lebens- und Kunstform im Sinne einer Lebenskunst begründet sich über die unüberschreitbare Differenz von Kunst und Leben. Also keine utopische Versöhnung nach der Formel Kunst=Leben, sondern die Reflexion qua Differenz. Wie kann das Leben als Leben, als Teil eines künstlerischen Prozesses erlebt werden? Das Organ des Selbst, Erfahrungen zu sammeln, sich zu entwerfen und zu gestalten, um sich gewissermaßen ganz zu entfalten, ist die Lebenskunst. Der Begriff ist nicht neu, denn bereits in der Antike wurde die Form der Lebenskunst theoretisiert. Der französische Philosoph Michel Foucault hat in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das Thema aufgegriffen und bemerkt, daß „Kunst in unserer Gesellschaft zu etwas geworden ist, das nur Gegenstände, nicht aber Individuen oder das Leben betrifft. Daß Kunst etwas Gesondertes ist, das von Experten, nämlich Künstlern, gemacht wird. Aber könnte nicht das Leben eines jeden ein Kunstwerk werden?“

Objektive Erkenntnis gibt es nicht, deshalb gibt es keine andere Basis für die Lebenskunst und die kulturelle Einheit der Menschen als unseren Wunsch, eben diese Ganzheiten zu erlangen. Dieser Wunsch wiederum ist begründet dadurch, daß wir die Menschen sind, die wir sind. Aus der produktiven Zuwendung zum Leben entstehen Lebenskunstwerke. Sie sind lustvolle, innovative Interaktionen von Leben/Erleben, Kunst/Kultur und Werk/Arbeit. Lebenskunstwerke sind reale und nicht nur simulierte Assoziationen von Individuen, was eine Steigerung der Lebensintensität verspricht. Es geht dabei nicht um Selbstverwirklichung, sondern um Selbstversuche. Bei diesen Selbstversuchen geht es um Inhalte. Allgemein formuliert sind Inhalte das, was ein Leben lebenswert macht – mit allen positiven wie negativen Begleiterscheinungen. Inhalte sind identitäts- und sinnstiftend. Doch was meint der Begriff? Wie läßt er sich definieren? Kann man überhaupt eine Definition geben? Die Schwierigkeit einer genauen Aussage liegt in der Variabilität des Begriffs, da Inhalte immer individuell unterschiedlich ausgelegt werden, also rein subjektiv determiniert sind.

"in halt", das Kunst-Projekt des Kölners Volker Hildebrandt schickt sich nun an, den Traum zu realisieren und die Schwierigkeiten zu überwinden, indem es auf verblüffend einfache Weise Kunst, Individuum und Gesellschaft zu einer Einheit verbindet.

"in halt" wird fraglos in jeglicher Hinsicht, bezüglich jeglicher Dimension das größte kulturelle Ereignis, das komplexeste Kunstwerk sein, welches je ver-

wirklicht werden konnte. Es wird unter den verschiedensten Aspekten betrachtet die Grenzen der Kunst erweitern und ihr weltweit Aufmerksamkeit und Beachtung in allen Schichten der Bevölkerung gewinnen, selbst bei denen, die ihr bislang eher zurückhaltend oder verständnislos gegenüberstanden.

"in halt" hat so viele Facetten, wie die Kunst und das Leben zugleich nur haben kann, vereint alle denkbaren Bestandteile verschiedener Kunstwerke und Kunstrichtungen in sich, ebenso wie es alle denkbaren Aspekte des Lebens umfaßt. Es ist ein Konzept, welches sich im Event in den Köpfen der Teilnehmer verwirklicht. Es ist eine Performance, die von den Teilnehmern ausgeführt wird. Es produziert eine Vielzahl von Bildern, die jeder sehen kann, im Moment des Events entweder als Teilnehmer oder aber als Beobachter im Internet oder Fernsehen und danach anhand der multimedialen Dokumentationen. "in halt" lebt wie jedes andere Kunstwerk durch Menschen und in ihnen, wird darüber hinaus aber auch von Menschen erst gebildet. Die Menschen sind sowohl Mosaik-Stein der Arbeit beim Event als auch diejenigen, die die Arbeit fortführen und erweitern. Sowohl das Event als Ganzes wie auch die einzelnen Teilnehmer sind "living sculptures". Später wird das Kunstwerk zu einer Bewegung werden, zu einer Gemeinde, einer kulturellen Gesellschaft und wirtschaftlich operierenden Gemeinschaft in gleicher Weise. "in halt" wird eine Kompanie sein, deren Zweck es ist, "in halt" zu fördern, indem sie mit sich selbst Geld verdient, welches wiederum für sie eingesetzt werden kann. "in halt" wird eine "soziale Plastik" sein, die sich selbst initiiert, unterhält und ausdehnt. Ein Kunst-Komplex, -Universum. Ein Lebenskunstwerk.

"in halt" wird so den Menschen zeigen, daß nicht nur jeder ein Künstler ist, sondern noch viel mehr: Kunst selbst nämlich. Wird die Menschen somit wieder vereinen mit der Kunst, fühlbar machen, daß Kunst durch den Menschen entsteht, mit ihm und für ihn.

Dr. Oliver Zybok

in halt: Bilder

"in halt" wird wunderbare Bilder hervorbringen. Bilder von Menschen. Menschen, die in Ruhe sind. Menschenmassen, die beruhigt sind. In der ganzen Welt.

"in halt" wird Bilder zeigen von zufriedenen Menschen. Menschen, die bei sich sind: gesammelt. Menschen, die ohne Angst vor dem Alleinsein eine Zeit für sich selbst haben, eine Zeit, in der sie sicher aufgehoben sind in einer großen Menge Gleichgesinnter: versammelt.

Bilder, die Menschen zeigen, Bilder, die von Menschen gebildet werden. Jeder Teilnehmer von "in halt" wird zu den Bildern beitragen, wichtiger Bestandteil der Bilder sein, diese überhaupt erst ermöglichen.

.

Die Bilder der Menschen "in halt" werden von Fernsehsendern und über das Internet live aus der ganzen Welt in die ganze Welt gesendet. Auf Großbildschirmen können an allen Orten des Events die Teilnehmer dort sich selbst und alle anderen an den anderen Orten sehen. Menschen auf der ganzen Welt, die an dem Event nicht teilnehmen können, nicht in einem großen Kreise anderer Teilnehmer selbst Teil des Events und Teil der Bilder sein können, werden so dennoch ihren Anteil an der Idee von "in halt" haben können.

Fotografen und Dokumentar-Filmer werden an allen Veranstaltungsorten von "in halt" mit ihren Bildern das weltweite Event bannen. Deren beste Fotos und Filme werden zu Ausstellungen zusammengestellt, die in der Folgezeit nach dem Event den Teilnehmern von "in halt" in der ganzen Welt die Gelegenheit geben werden, sich erneut selbst als wichtigen Bestandteil eines weltumspannenden Kunst-Events zu erleben. Zugleich werden Menschen, die an "in halt" nicht teilnehmen konnten, die Möglichkeit erhalten, mittels der Bild-Dokumente Eindrücke des Ereignisses nachzuvollziehen.

in halt: das Zeichen

Einer der bekanntesten Komponisten zeitgenössischer populärer Musik, z. B. Paul McCartney oder Phillip Glass, wird gebeten, ein Stück für "in halt" zu komponieren. Ein prägnanter Melodieteil daraus wird das Startsignal für das Event sein.

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit den führenden international operierenden Telefongesellschaften wird deren Kunden im Vorfeld des Events angeboten, sich diese Melodie kostenlos auf ihr Handy herunterzuladen.

Zum festgelegten Zeitpunkt wird dann die Melodie von den Handys der Welt als Startsignal für "in halt" erklingen und neben den Teilnehmern des zentralen Events die Menschen auf der ganzen Welt auffordern, eine Viertelstunde "in halt" zu sein.

Nach Ablauf der Viertelstunde "in halt" wird ein erneutes Abspielen der Melodie auf den Handys das Event beenden und auflösen.

in halt: Kommunikation

Wir sind ausgerüstet mit Telefonen, Faxgeräten, Handys und Internet-Anschlüssen. Wir können selbst bei zunehmender Vereinsamung jederzeit und überall kommunizieren. Und tun es. Wohin wir auch schauen, wir sehen Menschen, die eine Hand am Ohr haben oder mit einem Head-Set ausgerüstet scheinbar ins Leere sprechen. Die Chat-Rooms im Internet sind bestens besucht und Konversation in Form von Kurzsätzen floriert. Dabei liegt der Anteil von sinnvollen Mitteilungen nach Untersuchungen des Kommunikations-Forschers Norbert Bolz¹ bei allenfalls 5%.

Wir können rund um die Uhr kommunizieren, haben aber nichts mehr zu sagen. Und wenn wir uns treffen, halten wir Small Talk. Abgesehen von großen Katastrophen ("11. September", Kriege, Erdbeben) oder weltweit beachteten Sportereignissen (Fußballweltmeisterschafts-Endspielen oder Olympiaden), gibt es im Rahmen von Medien-Landschaften, die zunehmend die Interessen von genau definierten Zielgruppen bedienen, keine großen gemeinsamen Themen mehr. Bei mindestens 30 verfügbaren Fernseh-Programmen, vielleicht 500 verschiedenen Zeitschriften und dem jedes Randthema bedienenden Internet kann jeder leicht das finden, was ihm entspricht, aber nur schwerlich jemanden, mit dem er darüber sprechen kann (wenn man davon absieht, daß man dank Internet jetzt sich auch mit Grönländern über Erfahrungen mit Neuschnee z. B. austauschen kann).

"in halt" bietet den Menschen Gesprächsstoff. Ob sie nun Teilnehmer waren oder nicht. Wie sie sich darauf vorbereiteten, was sie dachten währenddessen, was sie machten danach. Ob es Folgen hat für sie und welche. Wo sie waren und teilnahmen oder wo sie es sahen. Oder davon lasen. Viel zu besprechen. Sinnvolle Kommunikation. 100%.

¹aus einem Vortrag im Museum Morsbroich in Leverkusen



Vorgehen



Kirchentag Köln 2007

in halt: Kooperation mit einem Kirchentag

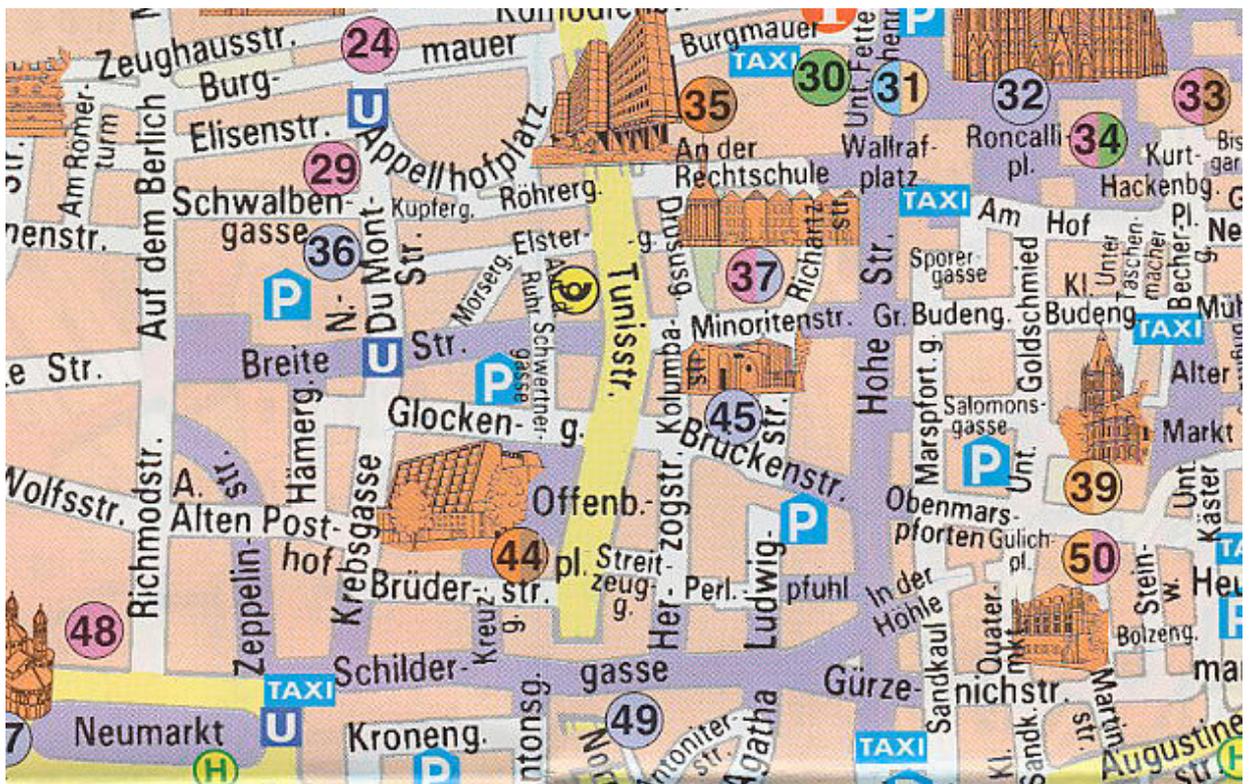
"in halt" ist ein offenes Kunst-Konzept, dessen Hauptanliegen darin besteht, den Teilnehmern eine Zeit zu schenken, die sie selbst für sich mit Inhalt füllen können. "in halt" ist eine Zeit und ein Konzept der Freiheit, seine Grenzen sind die der Vorstellungskraft und Phantasie: es ist ein phantastisches Konzept ohne ideologische Verengungen oder dogmatische Einschränkungen. "in halt" ist ein Symbol für die Bedeutung des Individuums, welches seinen Platz in einer großen Gemeinschaft hat und an diesem Platz mit seinem geistigen Möglichkeiten zur Kultur der Gemeinschaft beiträgt.

Damit "in halt" sich kraftvoll entfalten kann, bedarf es bei dem initiierenden Event einer möglichst großen Zahl von Teilnehmern, es bedarf eines eindrucksvollen Zeichens, eines starken Bildes. In Kooperation mit einem Kirchentag z. B. wäre eine "kritische Masse" von Teilnehmern garantiert und somit die Grundlage für ein solitäres Großereignis, welches zugleich über sich selbst hinauswirkt, ausstrahlt und animiert, geschaffen. Der Kirchentag mit seinen Teilnehmern würde somit einerseits das Event ermöglichen und dessen Basis bilden, andererseits würde das Event wiederum als kraftvolles Zeichen der Welt von dem Kirchentag künden und weltweites Interesse stärker auf den Kirchentag fokussieren, als dieser alleine es vermöchte.

in halt: Kooperation mit dem Kirchentag 2007 in Köln

Die Teilnehmer des Kirchentages 2007 in Köln werden aufgefordert, an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Zeit sich in einem festgelegten Gebiet in der Innenstadt von Köln aufzuhalten.

Auf ein Zeichen hin verharren sie eine Viertelstunde lang, stehen still, sind "in halt".



Erfahrungsgemäß besuchen weit über 100.000 Teilnehmer die Kirchentage. Wenn 100.000 Menschen in der Innenstadt von Köln stillstehen, steht die Stadt still, ist dort die Zeit angehalten.

Mit einer Werbekampagne wird das Event weltweit vorgestellt und Menschen aus Köln, der näheren und weiteren Umgebung, den Nachbar- und allen anderen Ländern werden eingeladen, daran teilzunehmen. Es ist davon auszugehen, daß eine große Zahl interessierter Personen über die Kirchentags-Teilnehmer hinaus die Gelegenheit nutzen wird, bei dem Kunst-Event an dem zentralen Ort, in Köln, dabeizusein.

in halt: Kooperation mit dem Ökumenischen Rat

Mit Unterstützung des Ökumenischen Rates wird "in halt" dessen Partnerorganisationen und Mitgliedern in der ganzen Welt vorgestellt. Diese gestalten ihre eigenen "in halt"-Aktionen, welche parallel und zeitgleich neben dem zentralen Event im Rahmen des Kirchentages 2007 in Köln stattfinden werden.

Somit wird "in halt" auf der ganzen Welt, in den verschiedensten Städten, realisiert werden. Auf der ganzen Welt werden Menschen zur gleichen Zeit "in halt" sein.

Mittels Fernseh-Live-Übertragungen von den verschiedenen Orten und Bildern von Web-Cams im Internet werden beeindruckende Bild-Dokumente den Menschen von "in halt" berichten.



Roter Platz, Moskau



Platz des himmlischen Friedens, Peking



Times Square, New York



Trafalgar Square, London



Plaza Major, Madrid



Markusplatz, Venedig



Mittel

in halt: Periodikum

In Kooperation mit einem großen Print-Medien-Konzern (Burda, Springer, Bertelsmann) wird unter dem Titel "in halt" eine Monatszeitschrift (als Print-Edition und/oder als Internet-Online-Zeitschrift) eingeführt.

In dieser schreiben in kurzen und allgemein verständlichen Beiträgen die besten Denker aller Sparten Artikel, in denen sie darstellen, welche Inhalte ihnen von Bedeutung sind. Geisteswissenschaftler, Philosophen, Psychologen, Soziologen ebenso wie Naturwissenschaftler und Schriftsteller, Künstler, Theater- und Filmschaffende, Musiker und auch Politiker und Wirtschaftsführer werden dort aus ihrer speziellen Sicht notieren, was für sie Inhalt und Sinn sind, ohne aber sich in den fachspezifischen Höhen zu verlieren, sondern unter besonderer Hinsicht auf fachübergreifende allgemeine Aspekte im Sinne eines Studium Generale. Die Artikel werden Impulse geben und zu einer allgemeinen Diskussion auffordern, welche in einem der Zeitschrift angegliederten Internet-Forum stattfinden wird.

Neben schriftlichen Beiträgen werden Künstler bildhafte, andere Kulturschaffende mit ihren Mitteln Beiträge liefern (z. B. Filmemacher Beiträge auf CDs oder DVDs).

Die Zeitschrift wird in ihrer Print-Version von vorneherein auch in ihrer Form so konzipiert, daß sie ein sammelenswertes Objekt darstellt. Mit jeder weiteren Edition wird so ein Kompendium des Geistes entstehen.

Die Zeitschrift "in halt" wird parallel zu Beginn und als Teil der allgemeinen Kampagne für das Event und in Vorbereitung dessen ca 1 Jahr vor diesem eingeführt. Sie wird in Englisch weltweit erscheinen, und in den verschiedenen Ländern um eine landessprachliche Übersetzungs-Beilage ergänzt werden.

in halt: Internet

Bereits während der Vorbereitungsphase wird ein Internet-Portal "in halt" über alle Schritte und Fortschritte der Planung des Events informieren.

Dazu wird etwa ein Jahr vor dem Event eine Online-Zeitschrift installiert, in der Essays und Beiträge der besten gegenwärtigen Denker veröffentlicht werden, die in kurzer und verständlicher Form darstellen, was heute "Inhalt" bedeutet.

In verschiedenen Foren werden Denk-Fleißige Gelegenheit finden, ihre Beiträge beizusteuern.

.

Während des Events werden Web-Cams von allen Veranstaltungsorten in der ganzen Welt Bilder liefern und zeigen, wie auf der ganzen Welt zur gleichen Zeit Menschen "in halt" sind.

.

Nach "in halt" wird das Internet-Portal zur größten Gedanken-Sammlung werden. Die Teilnehmer des Events werden aufgefordert und erhalten die Möglichkeit, dort ihre Gedanken, die sie während der Veranstaltung bewegten, zu veröffentlichen.

www.in-halt.com



Partnersuche

Konzeption: Monika Saeger, Hamburg

in halt: ein wertvolles Konzept: Ansatz, Parameter und Implikationen für wirtschaftlich mögliche und strategisch sinnvolle Verknüpfungen

"in halt" ist ein offenes Kunst-Konzept, dessen Hauptanliegen darin besteht, den Teilnehmern eine Zeit zu schenken, die sie selbst für sich mit Inhalt füllen können.

Damit gilt: "in halt" ist eine Idee – eine Geisteshaltung.

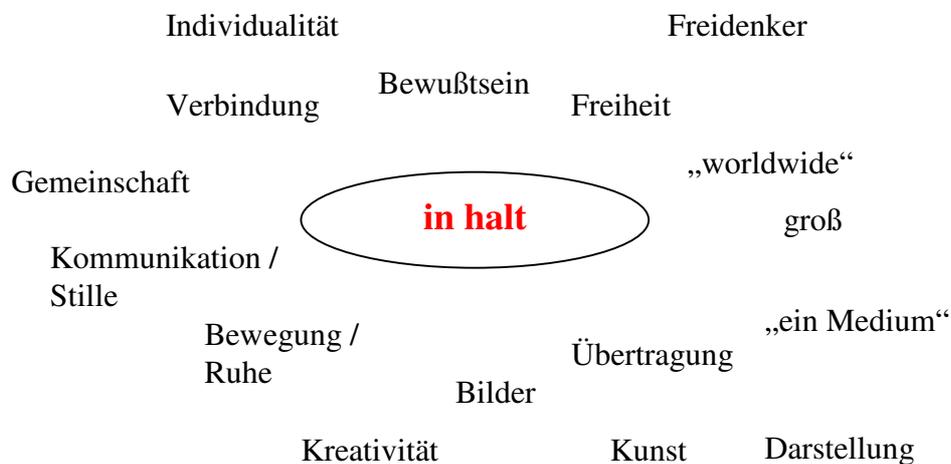
- **"in halt" spricht die Menschen an, die reflektiert sind.**
- **Menschen die mit dem Anspruch leben, bewußte Menschen zu sein.**
- **Menschen, die sich begeistern können, die Visionen haben**
- **Alle diejenigen, die nicht nur konsumieren sondern auch gestalten: Raum und Ideen.**

Mit anderen Worten:

- **"in halt" ist ein integriertes Kunst-Konzept:**
 - **eine ganzheitliche, interdisziplinäre Idee**
 - **in jedem Sinne grenzüberschreitend**
- **"in halt" ist ein integrierendes Kunst-Konzept:**
 - **eine Idee, die verbindet**
 - **eine Verbindung, die sichtbar und spürbar ist**
 - **eine Form, die nicht halt macht**
- **"in halt" ist ein visionäres - wertvolles Konzept:**
 - **eine neue Ausdrucksform; ein lebendiges Kunstwerk**

in halt: die mit der Idee verbundenen Dimensionen

- Inhaltliche Identifikationsangebote



in halt: ein Marken-, Kunst- und Kommunikations-Konzept

- **"in halt" ist öffentlich**
- **"in halt" schafft Öffentlichkeit**
- **"in halt" ist unique**
- **"in halt" ist klar erkennbar**
- **"in halt" ist überall**
- **"in halt" steht für ein klares Versprechen – macht ein Identifikationsangebot**
- **"in halt" zeichnet mich aus**
- **"in halt" ist weltweit von „gleicher Qualität“**

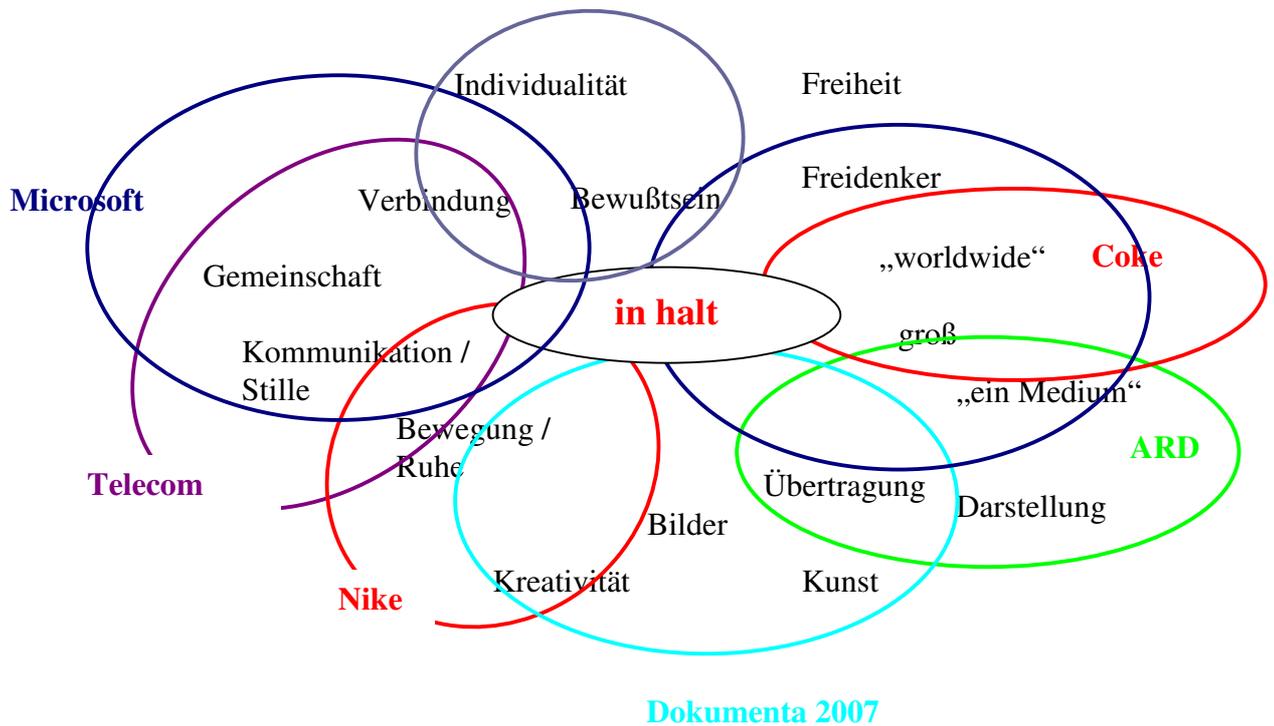
Mit anderen Worten: "in halt" besitzt Attribute, die für klassische Markenartikel von prägender Relevanz sind.

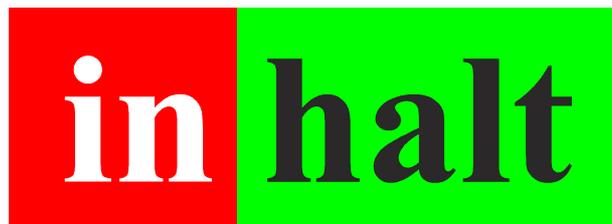
Und: "in halt" ist eine neue – moderne und zeitgemäße Form der Kommunikation, der Markenkommunikation. Denn: "in halt" kommuniziert eine Idee, durch die sich Teilnehmer und Sponsoren auf einer Ebene verbunden fühlen: Beide Seiten identifizieren sich, engagieren sich. Sie geben der Idee Gestalt. Raum. Inhalt. – Und Öffentlichkeit.

in halt: Think big!

Eine große Chance für Künstler/Konsumenten, Konzept- und Kooperationspartner.

- "in halt" ist wertvoll.
- "in halt" ist weltweit.
- "in halt" ist neu.





Die Kampagne

in halt: Kampagne

Der Titel "in halt" erklärt mit seinen Konnotationen wie anhalten, innehalten, Inhalt usw durch sich sich selbst und damit den Sinn des Ereignisses. In anderen Sprachen ist ein derart treffender Titel nicht zu finden oder zu konstruieren.

Erste Aufgabe einer weltweiten Kampagne für "in halt" muß es folglich sein, das Bedeutungsfeld des Titels zu kommunizieren und ihn in anderen Sprachen in Form eines Wort-Exports zu installieren. Mit Hilfe von Anzeigen in den Print-Medien sowie Spots im Fernsehen ist die Bedeutung von "in halt" in all ihren Facetten zu erläutern. Das hierdurch erweckte Interesse an dem Event wird zu zahlreichen redaktionellen Medien-Beiträgen führen, welche wiederum weiteres Interesse evozieren werden.

Gleichzeitig werden die Publikationsmöglichkeiten der Mitglieds-Organisationen des Ökumenischen Rates genutzt, um von dem Event zu künden.

In einer zweiten Phase der Kampagne werden nunmehr interessierte Menschen in der ganzen Welt eingeladen, an dem Kunst-Ereignis teilzunehmen, und zwar entweder an dem zentralen Ort oder aber an einem der anderen Schauplätze.

in halt

is

**fgh kijimt ertt fkkhjmh, sffgth dgf
fgrthh, hd fgrthnhj gtrt tthg wtr,
fghtfgntez, aerggrt.**

in halt: Slogans

**in halt ich
in halt du
in halt ist in
in halt bewegt
in halt kommt
in halt ist im kommen
in halt me
I´m in halt
in halt the world**

Standpunkte findet man nicht beim Joggen.

Innehalten. Hirn einschalten.

in halt: Assoziationen

**Inhalt
Innehalten
Anhalten
 selbst
 die Zeit
 die Welt
Gehaltensein
 geborgen
 sicher**

in halt: Zitate

Die eigentlichen Epochen im Leben sind jene kurzen Zeiten des Stillstandes, mitteninne zwischen dem Aufsteigen und Absteigen eines regierenden Gedankens oder Gefühls. Hier ist wieder einmal Satttheit da: Alles andere ist Durst und Hunger – oder Überdruss.

Friedrich Nietzsche, Menschliches. Allzumenschliches

Herr ist, der Ruhe uns schafft.

Johann Wolfgang von Goethe, Faust II (Mephisto)

Ruhe ist nicht bewegungsfremd, sondern nur ein Sonderfall der Bewegung.

Oswald Spengler, Urfragen. Fragmente aus dem Nachlass

Was ich geleistet habe, ist nur ein Erfolg des Alleinseins.

Franz Kafka, Tagebücher

Der stärkste Mann ist der, der allein steht.

Henrik Ibsen, Ein Volksfeind

Wer Großes vorhat, läßt sich gerne Zeit.

Sophokles, Elektra

Bloße Bewegung zeigt mir nur Leben, nicht dessen Inneres.

Jean Paul, Levana



Die Kompanie

in halt: Kompanie

Zu Beginn der Vorbereitungsphase wird eine Firma "in halt" gegründet, die das Event organisiert.

Sie wird Sponsoren aquirieren, mit öffentlichen Institutionen kooperieren, die Aktivitäten von Partner-Organisationen koordinieren, mit einer Agentur zusammen die Werbe-Kampagne planen und durchführen, Medienauftritte initiieren und das Internet-Portal betreuen.

Nach dem Ereignis wird die Firma Ausstellungen der während des Event gemachten Fotos organisieren, Dokumentationen in Buchform und als Film erstellen und vertreiben. Sie wird Merchandise-Artikel herstellen und verkaufen und so sich selbst und damit den Übergang von "in halt" als singuläres Event zur fortdauernden Bewegung finanzieren und ermöglichen.

Bei allem wird die Kompanie "in halt" keine nur notwendige Organisations-Maschine sein, sondern integraler und wichtiger Bestandteil des Kunstwerkes "in halt" selbst. Das Event in allen seinen Phasen, die daran teilnehmenden Menschen, die Veranstaltungen im Umfeld und die Firma "in halt" als Schaltzentrale und Energiespender im wirtschaftlichen Bereich sowie Impulsgeber im kulturellen Umfeld bilden eine unzertrennbare Einheit, bilden das Gesamtkunstwerk "in halt", den expandierenden Kunst-Organismus "in halt", die Bewegung.

in **halt**

Die Olympiade des Geistes

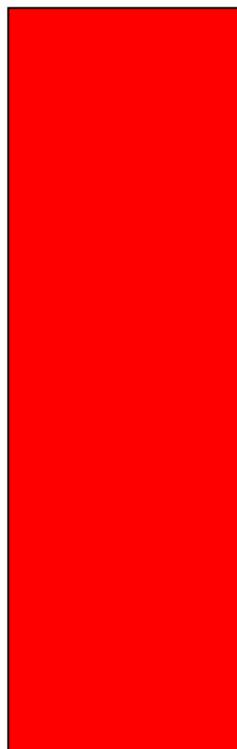
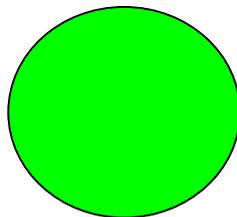
in halt: Die Olympiade des Geistes

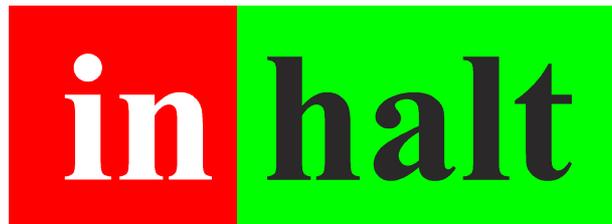
Unmittelbar nach dem Kunst-Ereignis werden weltweit Ausstellungen und Vorträge stattfinden, die die während des Event gemachten Foto-Dokumente und Videos zeigen oder von den dort gemachten Erfahrungen berichten. Die Erinnerung der Teilnehmer und Beobachter wird wach gehalten und denen, die nicht teilnehmen konnten, wird so die Möglichkeit gegeben, nachzuvollziehen.

In der Folgezeit wird mit Hilfe von Katalogen, Büchern, Videos und DVDs, die sich sowohl bilddokumentarisch als auch in Texten und Statements mit dem Ereignis befassen, die Idee von "in halt" verbreitet.

Parallel dazu wird ein nächstes "in halt"-Event vorbereitet, welches vier Jahre nach dem ersten in einer anderen Stadt als Zentrale abgehalten werden wird. Eine "Olympiade des Geistes" wird etabliert.

"in halt" wird zur Bewegung.





Organisation

in halt: Organisation

"in halt" bedarf einer langfristigen und gründlichen Vorbereitung. Das in einer Großstadt stattfindende Projekt stellt das Zentrum eines weltweiten Kunst-Events dar, welches dem und den Menschen gewidmet ist. Das zentrale Ereignis wird in die Welt hinausstrahlen und in vielen anderen Orten reflektiert werden. Mannigfaltige kulturelle Aktivitäten werden das Event vorbereiten, begleiten und nachbereiten.

"in halt" wird den teilnehmenden Menschen eine Viertelstunde Zeit schenken, in der sie sich fühlen können, allein einerseits und zugleich Teil einer großen Gemeinschaft. In der sie wissen werden, wo sie selbst stehen und zugleich durch alle anderen, die überall auf der Welt zur gleichen Zeit das Gleiche tun, erfahren, daß es vor der wirtschaftlichen Globalisierung eine natürliche Globalität gibt: die aller Menschen. Diesen wird eine Viertelstunde ihrer eigenen Zeit geschenkt, die sie mit Sinn füllen können. Mit Sinn in ihrem Sinne. Alle Vor- und Nach-Bereitung des Events wird dazu dienen, den Menschen Angebote zu machen für die Zeit des Inne-Haltens.

Das Kunst-Event selbst wird ein eindrucksvolles Zeichen und kraftvolle Bilder hervorbringen, die aus aller Welt kommen und in alle Welt gehen. "in halt" wird der Ausgangspunkt einer Bewegung sein.

in halt: Phase 1

Beginnend ca 3 Jahre vor dem Kunst-Event

In der Phase 1 wird von einem Kern-Team das Grundkonzept von "in halt" detailliert ausgearbeitet.

- 1) Der genaue Ablauf der Organisation wird geplant und festgelegt.**
- 2) Mögliche Partner und Sponsoren werden eingeplant**
 - a) Ökumenischer Rat**
 - b) Wirtschaftsunternehmen**
 - c) Staatliche und städtische Stellen**
 - d) Verlage + Autoren**
 - e) Medien (Fernsehsender, Videoproduzenten, Zeitschriften, Zeitungen)**
 - f) andere**
- 3) Erste Kontakte zu möglichen Partnern und Sponsoren werden geknüpft**
- 4) Überlegungen zu Merchandise-Produkten**

in halt: Phase 2

Beginnend ca 2 Jahre vor dem Kunst-Event

In der Phase 2 wird begonnen, das detaillierte Konzept umzusetzen.

Hierzu wird ein Büro eingerichtet, welches als Kommunikations- und Organisations-Zentrale und Anlaufstelle dient.

Konkrete Absprachen mit Partnern und Sponsoren werden getroffen. Gegebenenfalls wird der Rat von Experten für die verschiedenen Bedürfnisse eingeholt (z.B. für Werbe-Maßnahmen und –Kampagnen oder die Realisation von Merchandise-Artikeln).

Weltweit werden Partner-Organisationen gesucht, die sich an dem Projekt in ihrem Land beteiligen und das Projekt vor Ort betreuen.

in halt: Phase 3

Beginnend 1 Jahr vor dem Kunst-Event

Die Phase 3 dient der präzisen Vorbereitung von "in halt" und der konkreten Umsetzung der vereinbarten Aktivitäten im Umfeld (Editionen, Merchandise-Produkte, Medien-Beiträge).

Neben Aktivitäten zur Bereitung des Kunst-Events selbst wird initiiert, daß "in halt" zum Ausgangspunkt und Start einer kulturellen, inhaltlichen Bewegung werden wird, welche nach dem Event selbst weiterlebt und sich verbreitet.

Neben der Vorbereitung des Events wird die umfassende Dokumentation (Live-Übertragungen, Web-Cams, Fotographie) insbesondere für die zentrale Event-Stadt, genauso aber für alle teilnehmenden Orte weltweit, organisiert.

Das Büro wird zur Firmenzentrale ausgeweitet und Hilfskräfte für verschiedene Aufgaben werden nach Bedarf beschäftigt.

in halt: Phase 4

"in halt"

Das Kunstwerk entsteht, das Bild wird gebildet. Sowohl aus dem Zentrum von "in halt" als auch aus den teilnehmenden Orten werden Bilder via Fernsehen und Internet live in alle Welt übertragen. An allen Orten wird das Event mittels Fotographie und Video umfassend dokumentiert.

in halt: Phase 5

Beginnend unmittelbar nach dem Kunst-Event

Die Phase 5 dient der Fertigstellung und Verbreitung von umfassenden Dokumentationen (Fotobände, Aufsätze, Artikel, Filme usw.) des Kunst-Events. Hierin werden die während des Events angefertigten Bild-Dokumente ausgewertet und Interviews mit Teilnehmern geführt und publiziert.

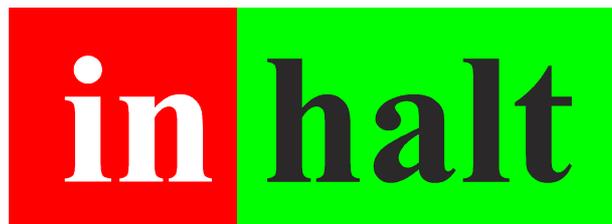
Die besten Photographien werden in Form von großen Abzügen zu einer Ausstellung zusammengestellt, welche in der Folgezeit in den Städten, die an dem Event beteiligt waren, gezeigt wird.

in halt: Phase 6

Beginnend nach dem Kunst-Event

Die Phase 6 dient dazu, aus dem viertelstündigen Kunst-Event "in halt" eine fortdauernde kulturelle Bewegung zu machen, welche über alle geographischen und ideologischen Grenzen hinaus wirkt.

Das Event wird alle vier Jahre mit wechselnden Hauptstädten wiederholt und eine "Olympiade des Geistes" wird eingeführt.



Kosten

in halt: vorläufige Kalkulation

Vorbemerkung: Nachfolgend sind die voraussichtlichen Kosten der Vorbereitungsphasen von „in halt“ aufgestellt.

Phase 1

Voraussichtliche Gesamtkosten: 160.000 €

**Diese Ausgaben gliedern sich in
Bürounterhalt, Kommunikationsaufwendungen (Telefon, Fax, Internet),
Präsentationskosten
Aufwandsentschädigungen und Honorare der Beteiligten, Reisekosten und
Spesen**

Phase 2

Voraussichtliche Gesamtkosten: 416.000 €

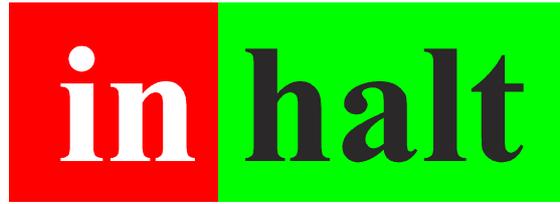
**Diese Ausgaben gliedern sich wie folgt:
Personalkosten (Bürokraft, Honorar V. Hildebrandt, Honorar Assistenten
und temporäre Mitarbeiter), Reisekosten und Spesen
Bürokosten, Präsentationskosten
Steuerberatung und Buchhaltungskosten
Aufwandspauschale in Höhe von 15 % der Gesamtkosten**

Phase 3

Voraussichtliche Gesamtkosten 537.000 €

**Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:
Personalkosten
Bürokosten
Präsentationskosten
Reisekosten und Spesen
Buchhaltungskosten
Aufwandspauschale in Höhe von 15 % der Gesamtkosten**

Die Phasen 4, 5 + 6 lassen sich erst kalkulieren, wenn die Vorbereitungsphase 1 abgeschlossen ist.



**Prospekt 1
August 2003**

